Der Weg zurück

Autor(en): **Bischof, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481370

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Herr Doktor, ich leide an Schlaflosigkeit; es will mir nicht gelingen einzuschlafen. Was ist zu machen?»

«Versuchen Sie zu denken, Sie seien im Bureau an Ihrer Arbeit . . . !» Marc' Aurelio

Die Warnung

An einem Hühnerhaus in Kansas ist angeschlagen:

Wer des Nachts bei meinen Hühnern angetroffen wird, kann auch noch am nächsten Morgen dort angetroffen werden.

Eine Bitte

Am Eingang eines Dorfes im Staate Texas steht folgende Inschrift:

Autofahrer! Seid vorsichtig. Die Bewohner dieses Dorfes haben Kriege, Stürme, Prohibition und New Deal kennengelernt. Sie wünschen zu sehen, was weiter geschieht.

(aus Readers Digest von H. S.)

«Glauben Sie nun, daß ich kein Kleingeld habe?» Marc' Aurelio

Der Weg zurück

Ich bi dehaim, syt sibe Tag entlasse,
ha lang gnueg müesse warte=n=uf das Fescht.
Wo's cho isch, han is chuum meh chönne fasse —
so hämi gfreut uf d'Frau, uf d'Chind und 's Nescht.

Bym Pickle, uf de Wach und bym Marschiere
han ich mir oft im schtillen überlait:
Ich gieng denn vill mit myner Frau spaziere.
Mer welets schön ha, han ich zun're gsait.

Si het nu gnickt und isch ans Fenschter gsesse
und het es Hemp zum Wisle vüre gno.
's Spaziere het si allwäg denn vergesse —
e Muetter het's halt streng, y waiß es scho.

Im Dienscht han ich wie jede=n=andre planget
uf d'Liebi und ufs Spröchle mit de Frau,
han starch wie nie an myne Chinde ghanget,
und vorgno mit'ne z'spile hamer au.

Doch chunnt emal es Stündli für zum Ruebe,
müend d'Stüre zerscht besproche sy und 's Geld.
Und säg ich öppis zue de baide Buebe,
denn folget s' nöd — de Vatter het halt gfehlt!

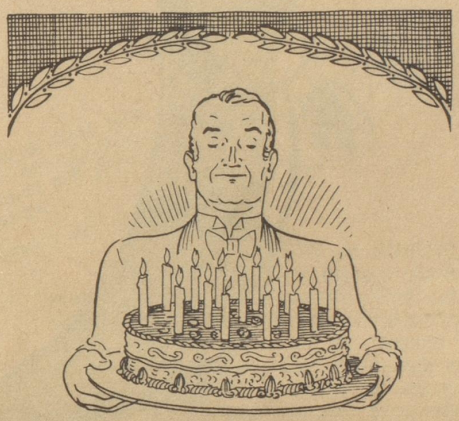
Au d'Arbet a de Werkbank und im Lärme,
am alte Platz — du gwönnsch di chuum meh dra.
Und schtohscht au i der Wärmi und am Schärme,
so möchtsch doch mängisch Luft und Sunne ha.

Im Dienscht isch vill nöd gange wie d' hescht welle.
Du giengsch nöd zrugg — nai, alles nu nöd das.
Doch ließ si au vom Haicho mängs verzelle.
Es fehlt der aifach öppis — aber was?

Es fehlt dä schöne Glanz, wo mit de Jahre
— vom Dienscht us gseh — 's Dihaime=sy verchlärt.
Denn chunsch du zrugg, muesch neu und oft erfahre,
daß au der Urlaub nöd nu Schöns beschert.

's gaht uf und ab mit Chummer und mit Sääge —
im Menscheläbe isch's nu mal eso.
Mich het de Dienscht mängs Gwitter glehrt verträge,
drum waiß i: 's wird au da bald besser cho.

Urs Bischof.



Jubiläum

15 Jahre Sultana 15

Sultana

15 Rundes Format
Grüne Packung
20 CIG. 1.15
10 CIG. -.60